Dienstag, **27. Juni** 2023, Fritzlar-Homberger Allgemeine / *Sport*

# Per Task-Force zu Vie­rer-Teams?

## TISCH­TEN­NIS-KREIS­TAG - Keine Dop­pel­spiel­run­de in den 1. Kreis­klas­sen

## VON REIN­HOLD DÖ­RING

**Neu­kir­chen -** An kon­tro­ver­sen The­men man­gel­te es beim Tisch­ten­nis-Kreis­tag im Rie­bels­dor­fer Dorf­ge­mein­schafts­hau­se nicht. Eine Dop­pel­spiel­run­de soll­te in den mit je sechs Teams stark un­ter­be­setz­ten 1. Kreis­klas­sen in der kom­men­den Sai­son ge­spielt wer­den. Doch da­ge­gen vo­tier­ten die be­trof­fe­nen Ver­ei­ne er­folg­reich. In der 2. Kreis­klas­se-Nord geht die Ten­denz in die glei­che Rich­tung.

Nach­dem sich der Be­zirk, ent­ge­gen den Wün­schen des Krei­ses, be­reits auf Vie­rer-Mann­schaf­ten ab der über­nächs­ten Sai­son fest­ge­legt hatte, stellt sich für die auf Schwalm-Eder-Ebene agie­ren­den Teams die Frage, ob es nicht bes­ser wäre, mög­lichst bald durch­ge­hend auf Vie­rer-Teams zu set­zen. Die in ei­ni­gen Kreis-Klas­sen schon Nor­ma­li­tät sind. Und sich in den 3. Kreis­li­gen, wohl auch wegen des „Braun­schwei­ger Sys­tems“, mit sechs Neu-An­mel­dun­gen zu­neh­men­der Be­liebt­heit er­freu­en.

Um hier eine fun­dier­te Ent­schei­dung tref­fen zu kön­nen, wurde eine Task-Force unter Lei­tung von Wolf­gang Bässe (TSV Jahn Gen­sun­gen) ge­bil­det. Soll­te diese für eine Um­stel­lung zur Sai­son 2024/25 plä­die­ren, könn­te ein Son­der­kreis­tag kurz­fris­tig ein­be­ru­fen wer­den.

Auf völ­li­ges Un­ver­ständ­nis stieß das Vor­ha­ben des Deut­schen Tisch­ten­nis­ver­ban­des (DTTB) eine Tur­nier­li­zenz ein­zu­füh­ren, die Ak­ti­ve kos­ten­pflich­tig er­wer­ben müs­sen, um bei Tur­nie­ren star­ten zu kön­nen. Mit die­sem zu­sätz­li­chen Kos­ten­fak­tor dürf­te sich die oh­ne­hin rück­läu­fi­ge Zahl der Star­ter bei Tur­nie­ren wei­ter re­du­zie­ren. Kreis­sport­wart Rei­ner Ri­chardt-Stock (TTF Knüll Ober­au­la) warb hin­ge­gen für grö­ße­re Star­ter­fel­der bei den Kreis­ti­tel­kämp­fen (8. bis 10. Sep­tem­ber), die vom TSV Ost/Mos­heim aus­ge­rich­tet wer­den.

Kreis­kas­sen­wart Hans Hein­rich Neu­mann (TSV Gil­sa­tal) er­läu­ter­te die Auf­lö­sung der Kreis­kas­se, da jetzt der ge­sam­te Zah­lungs­ver­kehr di­rekt über das Konto des Hes­si­schen Tisch­ten­nis­ver­ban­des (HTTV) ab­ge­wi­ckelt wird. Mit Maxi Bor­ken­ha­gen (TuSpo Zie­gen­hain) stell­te sich die neue Be­zirks-Ju­gend­war­tin vor. Da das Amt des Be­zirks­pres­se­warts wei­ter va­kant ist, soll der je­wei­li­ge Kreis­pres­se­wart bei Ver­an­stal­tun­gen in sei­ner Re­gi­on ein­sprin­gen.

Als De­le­gier­te zum nächs­ten Ver­bands­tag wur­den Wer­ner Schwarz, Hans Hein­rich Neu­mann, Wolf­gang Bässe und Alex­an­der Rauer ge­wählt. Der nächs­te or­dent­li­che Kreis­tag soll im Juni 2024 in Hom­berg statt­fin­den, der Ju­gend­kreis­tag etwas frü­her in Mor­schen.

Zu Be­ginn des Kreis­ta­ges wurde in einer Schwei­ge­mi­nu­te dem vor we­ni­gen Tagen ver­stor­be­nen Jörg Kuhn, den lang­jäh­ri­gen Ab­tei­lungs­lei­ter und Spie­ler des TSV Ein­tracht Fels­berg, ge­dacht.